

stens die Natur ein Revier abtheilt, und dann zwentens so viel hundert künstliche. Es war und ist ganz unthunlich, und es erfordert wirklich genaue Kenntniß um es zu begreifen. Eben so ist es mit den dazu nöthigen Registern, was für Colonnen, von Länge und Breite der Schläge, vom Grade der Boussole und Inhalt, und Namen der Dörfer und Gegenden.

Und es wird in den ersten 10 Jahren nicht allein arriviren, daß die Pfähle abfaulen, oder daß die Bauern sie sich holen und verbrennen, sondern die kleinen Graben verschütten ebenfalls wieder. Eben so gehet es mit den Hügeln, die außerdem noch den Nachtheil erwecken, daß sie in der Gegend, wo Hütungs- oder andere Grenzen übergehen, diese verrinnen können; und wenn also die Graben verschüttet, die Hügel demoliret, und die Pfähle abgefaut sind, welches doch gewiß in irgend einem Zeitraume geschehen muß: so fangen wir unsere ganze Sache von neuem wieder an, und verursachen dieselben Kosten. Aber es darf uns dafür nicht bange seyn, es wird heilig und gewiß keine 10 Jahre dauern, und wir würden ein unendliches Vergnügen genießen, wenn diese so weitläufige Sache, die höchstens bey kleinen unbehüteten Gegenden

begin